

UnternehmerKreis Mettmann



Pressemitteilung vom 17.03.2011

Unternehmer loben Kreis: Senkung der Kreisumlage ist der richtige Weg

Der UnternehmerKreis Mettmann (UKME) hat Landrat Thomas Hendele dafür gelobt, dass der Kreis Mettmann noch für 2011 die Kreisumlage senkt und die kreisangehörigen Städte um 7,6 Mio. Euro gegenüber den Planungen entlastet.

Der UnternehmerKreis Mettmann (UKME) hatte den Kreis im November vergangenen Jahres für die damals geplante exorbitante Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage um mehr als 14 Prozent kritisiert und Einsparungen gefordert, um die Städte nicht noch stärker zu belasten.

„So, wie wir damals unsere Kritik an den Kostenerhöhungen für die Städte geäußert haben, stehen wir jetzt auch zu unserem Lob für den Landrat, dass er geringere Ausgaben direkt durch Senkung der Kreisumlage noch im laufenden Jahr an die Kommunen weitergibt“, sagt Julia Niederdrenk, neue Sprecherin des UKME. Hendele hatte angekündigt, den Hebesatz der Kreisumlage von 46,7 auf 43,7 Prozent senken zu wollen.

Allerdings profitieren die Kreisstädte wegen der Veränderung weiterer Parameter sehr unterschiedlich von der Hebesatzsenkung: Während Ratingen um 6,9 Mio. Euro gegenüber den Planungen entlastet wird, müssen Erkrath, Langenfeld und Monheim mehr zahlen.

Rosig sieht die Lage in den kommenden Jahren für den Kreis und die Städte aber nicht aus, weshalb die Unternehmer im Kreis auch weiterhin fordern, alle Einsparpotenziale zu nutzen, insbesondere bei den Personalkosten.

Verantwortlich: UnternehmerKreis Mettmann, Dr. Axel Mauersberger, Tel. 0 21 02 / 84 78 78